

Jahrgangsstufe 5

Vorbemerkungen:

Der Geschichtsunterricht beginnt an der DSBU, anders als im Bildungsplan vorgesehen, bereits mit dieser Klassenstufe. Die Inhalte des Geschichtsunterrichts der Klassenstufe 6 werden an der DSBU auf zwei Jahre aufgeteilt, um die SchülerInnen im Anfangsunterricht schonend und auch spielerisch an die spezifischen Arbeits- und Erkenntnisweisen des Faches heranzuführen. Hierbei wird auch die Tatsache berücksichtigt, dass SchülerInnen mit der Muttersprache Rumänisch gerade im Bereich des Leseverstehens und beim Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen intensiverer sprachlicher Förderung bedürfen, die durch diese Entzerrung des Inhalts geboten werden kann. Für Jahrgangsstufe 5 und 6 werden zu den verpflichtenden Inhalten des Schulcurriculums exemplarische Vertiefungen angeboten, die für die SchülerInnen spannende Themen dieser Jahrgangsstufen aufgreifen und auf motivierende Art und Weise vertiefen. Der jeweiligen Lehrkraft bleibt die Handhabe dieser Auswahl selbst überlassen.

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
1. Annäherung an die historische Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - können sich – ausgehend von einer Spurensuche in der eigenen Lebenswelt – als Teil der Geschichte begreifen und kennen den Begriff der historischen Zeit. <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitmessgeräte im Laufe der Geschichte - Arbeit mit Zeitstrahl - Erstellen eines Familienstammbaums 	5
2. Leben in vorgeschichtlicher Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - können stammesgeschichtliche Ursprünge des Menschen und die früheste Form gesellschaftlichen Zusammenlebens, die der Jäger und Sammlerinnen, darstellen; - den starken Einfluss äußerer Bedingungen auf die altsteinzeitliche Lebensweise erklären sowie soziale und kulturelle Leistungen der altsteinzeitlichen Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit der Natur herausstellen; - in der Gegenüberstellung des dörflichen Zusammenlebens in der Jungsteinzeit mit der altsteinzeitlichen Lebensweise die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise erkennen. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor 40.000 Jahren Ausbreitung des homo sapiens in Europa - um 10.000 v. Chr. Sesshaftigkeit der Menschen - älteste Funde in Afrika - Altsteinzeit - Höhlenmalerei - Nomadentum 	10

	<ul style="list-style-type: none"> - Jungsteinzeit - Neolithische Revolution <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ötzi – ein Glücksfund - Neuerungen des Metallzeitalters - Sind wir mit den Neandertalern verwandt? - Kunstprojekt zu Höhlenmalerei - Auszüge aus historischem Kinder-/Jugendbuch; Geschichtserzählungen; kreatives Schreiben. 	
<p>3. Ägypten – eine frühe Hochkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur erläutern; - Merkmale einer frühen Hochkultur erklären und an konkreten Beispielen deren Zusammenhänge darstellen; - die kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens erkennen. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur - Schrift - Pharao – Pyramide - Polytheismus <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Vergleich: Die Hochkultur der Maya - Rollenspiel zum Totengericht entwerfen - Die Funde aus dem Grab des Tutanchamun - Der Fluch des Pharao – Wahrheit oder Legende? - Kunstprojekt zu Hieroglyphen - Auszüge aus historischem Kinder-/Jugendbuch; Geschichtserzählung; kreatives Schreiben. 	<p>20</p>
<p>4. Antike Lebensorte im Vergleich: Griechenland</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren wie das Bevölkerungswachstum für die Entstehung griechischer Stadtstaaten erklären und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen erläutern (unbedingt: Tomis/Constanta am Schwarzen Meer); - die Bedeutung von Religion und Kultur im Selbstverständnis der Griechen anhand der Untersuchung eines Beispiels aus dem Bereich der Kulte erkennen; - in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften erfassen und deren Einfluss auf den Lebensalltag von Mann, Frau und Kind in Athen erkennen und verdeutlichen; - die unterschiedliche Gesellschaftsstruktur im Kriegerstaat Sparta erkennen und anhand der Kategorien Freiheit und Gleichheit die Verschiedenheit der 	<p>20</p>

	<p>Beziehungen zwischen dem Einzelnen und dem Staat beschreiben.</p> <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um 800 v. Chr. erste Stadtstaaten - Mitte 5. Jahrhundert Blüte Athens - Antike - Kolonisation - Olympische Spiele - Vollbürger – Nichtbürger – Sklave <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Megalith-Architektur im Vergleich: europäische Vorgeschichte – Ägypten – archaisches Griechenland - Herrschaftsformen der Antike im Vergleich: Monarchie, Aristokratie, Demokratie - Alexander der Große – ein Superstar der Antike? - Inszenieren einer antiken Theaterszene - Erstellen einer Collage, z. B. zu den Sieben Weltwundern - Kunstprojekt zu Vasenmalerei - Auszüge aus historischem Kinder-/Jugendbuch; Geschichtserzählung; kreatives Schreiben. 	
<p>5. Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - lernen wichtige Methoden der Vorgeschichtsforschung kennen: Datierungsmethoden, archäologische Arbeitsweisen und der Vergleich, beispielsweise des Lebens in vorgeschichtlicher Zeit mit dem heute lebender so genannter Naturvölker; - können mit Rekonstruktionen umgehen und wissen, dass Rekonstruktionen nur eine Annäherungen an die historische Vergangenheit darstellen; - mit verschiedene Formen der Überlieferung umgehen (unterscheiden Überreste sowie mündliche und schriftliche Tradierung); - Bilder auswerten: entnehmen gezielt Informationen; - mit historischen Überresten umgehen und lernen einfache Techniken historischer Spurensuche; - Geschichtskarten auswerten: entnehmen gezielt Informationen und können zwischen dargestelltem Zustand oder Entwicklung unterscheiden; - Ergebnisse können sie unter Beachtung geordneter kausaler und temporaler Zusammenhänge narrativ wiedergeben. 	<p>15</p>

Klassenarbeit 1: Leben im antiken Ägypten

Klassenarbeit 2: Leben im antiken Griechenland

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.

Jahrgangsstufe 6

Vorbemerkungen:

Falls das Themengebiet Griechenland in der Jahrgangsstufe 5 nicht abgeschlossen wurde, kann dies zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 geschehen. Hier soll ohnehin eine Wiederholung des Grundwissens stattfinden, weswegen dieser Abschnitt erneut aufgenommen wird.

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
<p>1. Antike Lebensorte im Vergleich: Griechenland (als Fortsetzung, falls im Vorjahr nicht zu Ende geführt oder Wiederholung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren wie das Bevölkerungswachstum für die Entstehung griechischer Stadtstaaten erklären und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen erläutern (unbedingt: Tomis/Constanta am Schwarzen Meer); - die Bedeutung von Religion und Kultur im Selbstverständnis der Griechen anhand der Untersuchung eines Beispiels aus dem Bereich der Kulte erkennen; - in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften erfassen und deren Einfluss auf den Lebensalltag von Mann, Frau und Kind in Athen erkennen und verdeutlichen; - die unterschiedliche Gesellschaftsstruktur im Kriegerstaat Sparta erkennen und anhand der Kategorien Freiheit und Gleichheit die Verschiedenheit der Beziehungen zwischen dem Einzelnen und dem Staat beschreiben. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um 800 v. Chr. erste Stadtstaaten - Mitte 5. Jahrhundert Blüte Athens - Antike - Kolonisation - Olympische Spiele - Vollbürger – Nichtbürger – Sklave 	<p>5</p>
<p>2. Leben im römischen Weltreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich benennen; - die Auswirkungen äußerer Bedrohungen auf die Entstehung und Lösung innerer Konflikte und auf die Ausprägung einer spezifisch römischen Wertewelt darstellen; - die römische Familie in ihrer Struktur beschreiben und die besondere Rolle des Pater familias verdeutlichen; - im Vergleich der historischen Persönlichkeiten Cäsar und Augustus Gründe für die Durchsetzung des Prinzipats nennen; - großstädtisches und multikulturelles Alltagsleben am Beispiel der antiken Weltstadt 	<p>40</p>

	<p>Rom beschreiben und erläutern;</p> <ul style="list-style-type: none"> - an den Beispielen Rumänien und Deutschland das Phänomen der Romanisierung untersuchen und deren Bedeutung für die heutige Lebenswelt erkennen; - die Anfänge des Christentums beschreiben und die Christianisierung des Römischen Reiches in ihrer Bedeutung für die europäische Kultur erklären. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um 500 v. Chr. Beginn der Römischen Republik - Ständekämpfe - Diktatur - 31 v. Chr.-14 n. Chr. Prinzipat des Augustus - Kaiserzeit - 391 n. Chr. Christentum als Staatsreligion - Forum Romanum - Villa Rustica - Römer im heutigen Rumänien und in Südwestdeutschland (Daker, Limes) - Völkerwanderung <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik und Zivilisation: Werkzeugherstellung, Wasserversorgung, Transportwesen - Auf antiken Pfaden: Einen Stadtrundgang durch Rom planen - Die Trajanssäule – die Sieger prägen Geschichte - Pompeji – ein (Un-)Glücksfall der Geschichte? - Asterix-Comic: Geschichte oder nur Geschichten? - Auszüge aus historischem Kinder-/Jugendbuch; Geschichtserzählung; kreatives Schreiben. 	
<p>3. Antike Spuren und Übergang: Von der Antike zum Mittelalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können die Nachwirkungen der Antike in ihrer Lebenswelt, der heutigen Gesellschaft sowie der modernen Welt erkennen und darstellen; - begreifen die Entstehung des Mittelalters als einen Prozess, in dem fortbestehende antike Traditionen und neue Kräfte zusammenwirken; - wird bewusst, dass sich daraus im Frankenreich Formen von Gesellschaft, Herrschaft und Kultur herausbilden, die das europäische Mittelalter prägen. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zerfall des Römischen Reiches: Dreiteilung der Mittelmeerwelt, Beginn und Ausbreitung des Islam - Franken - Mönchtum und Kloster: Christianisierung, Kulturvermittlung <p>Mögliche exemplarische Vertiefungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römische Städte zwischen Antike und Mittelalter, z. B. Augsburg, Köln, 	<p>20</p>

	<p>Regensburg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mönchisches Leben: Regula St. Benedicti - Missionierung heute - Exkursion zu archäologischen Stätten - Essen und Trinken in der Antike: Ein Menu erstellen - Auszüge aus historischem Kinder-/Jugendbuch; Geschichtserzählung; kreatives Schreiben. 	
<p>5. Methodenkompetenz</p>	<p>Die in den vorangegangenen Jahren erworbenen methodischen Kompetenzen sind zu vertiefen und auszuweiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit Rekonstruktionen umgehen und wissen, dass Rekonstruktionen nur eine Annäherungen an die historische Vergangenheit darstellen; - mit verschiedene Formen der Überlieferung umgehen; - Bilder auswerten: entnehmen gezielt Informationen und können zwischen historischen Ursachen und Wirkungen differenzieren; - mit historischen Überresten umgehen und lernen einfache Techniken historischer Spurensuche; - Geschichtskarten auswerten: entnehmen gezielt Informationen und können zwischen dargestelltem Zustand oder Entwicklung unterscheiden; - Ergebnisse können sie unter Beachtung geordneter kausaler und temporaler Zusammenhänge narrativ wiedergeben. 	<p>15</p>

Klassenarbeit 1: Die Entstehung des römischen Weltreichs

Klassenarbeit 2: Das Leben im antiken Rom und seinen Provinzen

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.

Jahrgangsstufe 7

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
<p>1. Gesellschaft und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können typische mittelalterliche Herrschafts- und Gesellschaftsformen (Gottesgnadentum, Lehnswesen und Grundherrschaft) im Mittelalter beschreiben; - die Phase der Stadtentstehung im 12. und 13. Jahrhundert und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik mittelalterlicher Städte erläutern; - Ursachen sowie wesentliche Erscheinungen der Epochenwende zwischen Mittelalter und Neuzeit benennen und die Auflösung der mittelalterlichen Ordnung erläutern; - Ursachen sowie gesellschaftliche und politische Bedingungen der Konfessionalisierung erklären. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 800 Kaiserkrönung Karls des Großen - Mittelalter – Neuzeit – Renaissance - Reichsinsignien - Reisekönigtum - Lehnspyramide - Kaiser – Papst - Ritter – Kreuzzug - Zunft - Patrizier - Hanse – Fugger - Ostsiedlung (z.B. Siebenbürger Sachsen im mittelalterlichen Königreich Ungarn) - um 1450 Erfindung des Buchdrucks - Florenz und die Medici - Neues Bild der Erde – Entdeckungen und Eroberungen - 1517 Thesen Luthers - Ablass – Reformation – Glaubensspaltung - 1524/25 Der große Bauernkrieg - 1555 Augsburger Religionsfriede - 1648 Westfälischer Friede 	<p>60</p>
<p>2. Entwicklungen des neuzeitlichen Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können Legitimierung und Kennzeichen der Herrschaftsform des Absolutismus in Frankreich erläutern. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1661-1715 Regierungszeit Ludwigs XIV. 	<p>5</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus - Merkantilismus 	
3. Methodenkompetenz	<p>Die in den vorangegangenen Jahren erworbenen methodischen Kompetenzen sind zu vertiefen und auszuweiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, Primär- und Sekundärquellen auf ihre Standortgebundenheit hin zu überprüfen; - werden in die Lage versetzt, historische Karten zu lesen, Flugblätter oder Kupferstiche zu analysieren, Statistiken auszuwerten oder zu entwerfen sowie altersgemäße Textquellen im Hinblick auf ihre Zielsetzung und den Standort des Verfassers zu interpretieren; - lernen Informationen zu historischen Ereignissen in altersgemäßer Weise zu recherchieren und zu präsentieren. 	15

Klassenarbeit 1: Die Lebenswelt des Mittelalters

Klassenarbeit 2: Leben in der Neuzeit

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
<p>1. Entwicklungen des neuzeitlichen Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Können Ursachen, wesentliche Ereignisse und Ergebnisse der Französischen Revolution sowie ihre Auswirkungen auf die Entstehung der modernen Nationalstaaten erläutern; - den Verlauf und die Auswirkungen der Industrialisierung auf Deutschland beschreiben; - Ursachen, Ziele und Auswirkungen der Revolution von 1848/49 in Deutschland erläutern. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Generalstände - 14.7.1789 Sturm auf die Bastille - Französische Verfassung von 1791 - Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte - Schreckensherrschaft der Jakobiner - 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation - um 1780 beziehungsweise 1830 Beginn der Industriellen Revolution in England und Deutschland - 1835 Erste Eisenbahn in Deutschland - Soziale Frage - Sozialismus - 1848/49 Revolution in Deutschland - 1849 Ablehnung der Kaiserkrone durch Friedrich Wilhelm IV. von Preußen - Restauration und liberale Opposition - Märzereignisse - Nationalversammlung - Reichsverfassungskampagne 	<p>30</p>
<p>2. Kaiserreich, Imperialismus und erster Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können Voraussetzungen der Reichsgründung „von oben“ erläutern; - die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats beschreiben; - verschiedene Motive und Methoden europäischer imperialistischer Politik erkennen und deren Folgen für die betroffenen Völker erläutern; - Ursachen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs nennen; - die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung nennen und diese auf die Technisierung des Krieges zurückführen. 	<p>30</p>

	<p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalismus - 1871 Reichsgründung - 1878 Sozialistengesetz - Militarismus - Kulturkampf - 1880-1914 Epoche des Imperialismus - 1914-1918 Erster Weltkrieg - 1919 Vertrag von Versailles 	
<p>4. Methodenkompetenz</p>	<p>Die in den vorangegangenen Jahren erworbenen methodischen Kompetenzen sind zu vertiefen und auszuweiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, Primär- und Sekundärquellen auf ihre Standortgebundenheit hin zu überprüfen; - werden in die Lage versetzt, historische Karten zu lesen, Flugblätter oder Kupferstiche zu analysieren, Statistiken auszuwerten oder zu entwerfen sowie altersgemäße Textquellen im Hinblick auf ihre Zielsetzung und den Standort des Verfassers zu interpretieren; - lernen Informationen zu historischen Ereignissen in altersgemäßer Weise zu recherchieren und zu präsentieren. 	<p>20</p>

Klassenarbeit 1: Die Lebenswelt des neuzeitlichen Europa

Klassenarbeit 2: Die Lebenswelt der Kaiserzeit

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.

Jahrgangsstufe 9

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
1. Die russische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> - können Methoden und Folgen des Machterwerbs der Bolschewiki in der Oktoberrevolution von 1917 in Russland beschreiben. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1917 Oktoberrevolution - Sowjets - Entstehung der Sowjetunion 	5
2. Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> - können wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns erläutern; <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1919 Weimarer Verfassung - 1919 Vertrag von Versailles - 1930 Präsidialkabinette - Notverordnungen 	10
3. Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> - können wesentliche Elemente der nationalsozialistischen Ideologie erläutern; - Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie Kennzeichen der totalitären Herrschaft recherchieren und deren Einfluss auf den Alltag der Menschen erkennen, diese in einen übergeordneten Zusammenhang stellen und ihre Ergebnisse präsentieren; - persönliche Schicksale der weltanschaulichen und rassischen Verfolgung vor und im Zweiten Weltkrieg beschreiben und diese auf die nationalsozialistische Ideologie und Herrschaftspolitik zurückführen; - Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung beschreiben und beurteilen; - die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung erkennen. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30.1.1933 Machtübertragung - Konzentrationslager - 9.11.1938 Novemberpogrom - 1.9.1939 Angriff auf Polen - 20.7.1944 Attentat auf Hitler - 8.5.1945 bedingungslose Kapitulation - SS-Staat 	45

	<ul style="list-style-type: none"> - Führerprinzip - Antisemitismus - Rassenlehre - Lebensraumpolitik - Holocaust 	
3. Methodenkompetenz	<p>Die in den vorangegangenen Jahren erworbenen methodischen Kompetenzen sind zu vertiefen und auszuweiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen bei der Analyse schriftlicher Quellen deren Standortgebundenheit; - erfassen die Aussagen kleinerer Auszüge aus fachwissenschaftlichen Texten; - können unter klaren Vorgaben zielgerichtet recherchieren und ihre Arbeitsergebnisse in einfacher Form präsentieren. 	20

Klassenarbeit 1: Leben in der Weimarer Republik

Klassenarbeit 2: Leben im Nationalsozialismus

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.

Inhalte	Kompetenzen	Zeit
<p>1. Der Beginn des Kalten Krieges: Deutschland und die Welt nach 1945</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können wesentliche Ereignisse und Kennzeichen des Kalten Krieges beschreiben und in diesem Rahmen die Bedeutung der Weltmächte USA und Sowjetunion erklären; - Kennzeichen und Ausmaße von Zerstörung, physischer und psychischer Not sowie Flucht und Vertreibung recherchieren und den Stellenwert dieser Faktoren in der allgemeinen Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges erkennen; - wesentliche Stationen der Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und den prägenden Einfluss des wachsenden Ost-West-Gegensatzes erläutern; - Auswirkungen der unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systeme auf die innere Entwicklung und den Alltag der Menschen in den beiden deutschen Staaten unter den Bedingungen von Demokratie und Diktatur erläutern. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Stunde Null“ - 1945 Konferenz von Potsdam - Entnazifizierung - 1948 Währungsreform - 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes - 1949-1963 Ära Adenauer - 1948/1949 Berlin-Blockade - 7.10.1949 Gründung der DDR - Soziale Marktwirtschaft - Westintegration - 1949 NATO - Kalter Krieg – Blockbildung - 1962 Kuba-Krise - Containment - 17.6.1953 Volksaufstand in der DDR - 13.8.1961 Bau der Mauer - SED-Staat - 1967/68 APO 	<p>30</p>

<p>2. Von internationaler Entspannungspolitik zur Auflösung des Ostblocks</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können die entscheidenden Schritte der Entspannung erklären; - Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären, den Prozess der deutschen Einigung beschreiben und die mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und Chancen erörtern. <p>Sachkompetenz/Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DDR - Ministerium für Staatssicherheit - Vietnam-Krieg - Die neue Weltmacht China - Entspannungspolitik - 1970-1972 Ostverträge - Breschnew-Doktrin - 1973 Grundlagenvertrag Bundesrepublik - Perestroika und Glasnost - 1989 Friedliche Revolution in der DDR - 9.11.1989 Fall der Mauer - 3.10.1990 Beitritt der neuen Länder zur Bundesrepublik - Auflösung des Ostblocks - Revolution in Rumänien 	<p>20</p>
<p>3. Methodenkompetenz</p>	<p>Die in den vorangegangenen Jahren erworbenen methodischen Kompetenzen sind zu vertiefen und auszuweiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen bei der Analyse schriftlicher Quellen deren Standortgebundenheit; - erfassen die Aussagen kleinerer Auszüge aus fachwissenschaftlichen Texten; - können unter klaren Vorgaben zielgerichtet recherchieren und ihre Arbeitsergebnisse in einfacher Form präsentieren. 	<p>30</p>

Klassenarbeit 1: Leben zur Zeit des Ost-West-Gegensatzes

Klassenarbeit 2: Das „Ende“ des Ost-West-Gegensatzes

Das Anwenden von erlernten Methoden ist ein vorgeschriebener Teil jeder Klassenarbeit.